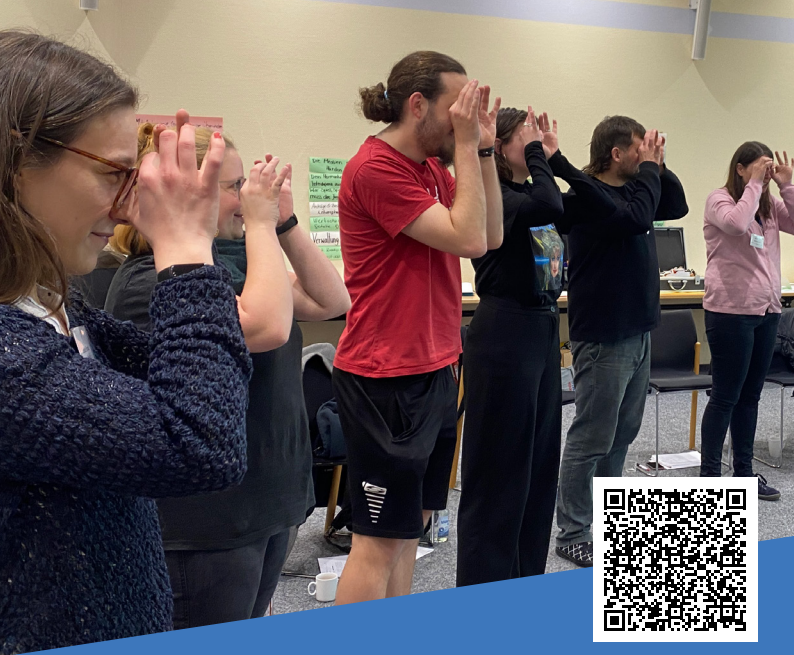




Beteiligung in Kommune und Jugendhilfe

Qualifizierung zur Fachkraft für Kinder-
und Jugendbeteiligung in Schleswig-Holstein

September 2026 - Dezember 2027

FLENSBURG
Zwischen Himmel und Förde
Mellem himmel og fjord



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend,
Familie, Senioren, Integration
und Gleichstellung

WORUM ES GEHT

Die Beteiligung der nächsten Generation an den bereits jetzt anstehenden gesellschaftlichen Fragen ist eine der wichtigen Zukunftsaufgaben, denen sich die aktuelle Generation Erwachsener zunehmend zu stellen hat. Dabei geht es nicht nur um die großen Zukunftsfragen oder die gesamte Gesellschaft. Von zentraler Bedeutung sind alle Entscheidungsprozesse, die in der direkten Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen alltäglich anfallen und ihre Interessen berühren. Diese Prozesse finden öffentlich im Ort, im Stadtteil und in pädagogischen Einrichtungen statt.

„Beteiligen“ meint

- > das Recht der Kinder und Jugendlichen, für sich selbst in angemessenem Rahmen eigenständig Entscheidungen treffen zu können, zu dürfen und auch zu müssen.
- > das Recht der Kinder und Jugendlichen, sich als Bürger*innen an Entscheidungen in der Gemeinschaft zu beteiligen.

Und weil so viele Menschen so unterschiedlich über das „Beteiligen“ sprechen, geht es hier gleich um eine notwendige Unterscheidungshilfe, die immer eine Rolle spielt:



Ziel muss es sein, dass Kinder und Jugendliche in allen Angelegenheiten, die ihre Interessen berühren

- zumindest aktiv angehört werden,
- bei vielen dieser Angelegenheiten mitbestimmen können
- und bei manchen selbstbestimmt gestalten können.

Maßgeblich ist dabei die Frage des eigenen Menschenbildes und der Haltung sowie der eigenen Einstellung zu Fragen von Macht und Gesellschaft. Die ausgebildeten Fachkräfte für Kinder- und Jugendbeteiligung sollen nicht nur parteiliche Befürworter einer ehrlichen und damit guten Kinder- und Jugendbeteiligung sein, sondern auch praktisch dazu in der Lage, diese in verschiedenen Projekten und Strukturen zu planen, zum Leben zu erwecken und idealerweise sogar zu implementieren.

Die Krönung der Qualifizierung ist das eigene Praxisprojekt, das im eigenen Arbeitsfeld oder einem anderen kommunalen Feld in SH durchgeführt und dokumentiert wird.



STRUKTUR UND METHODEN DER QUALIFIZIERUNG

Wir legen äußersten Wert auf die Lerngruppe. In dieser tauschen sich die Teilnehmenden nicht nur aus, sondern reflektieren kritisch eigene Haltungen und Ergebnisse, unterstützen sich in problematischen Situationen und vernetzen sich für eine Zusammenarbeit weit über die Qualifizierung hinaus.

Wir wollen den unterschiedlichen Vorerfahrungen der Teilnehmenden Rechnung tragen, deshalb wird die Qualifizierung auf zwei Ebenen modular gestaltet:

1. Ebene:

Die gesamte Qualifizierung besteht aus fünf mehrtägigen Pflichtmodulen, die von allen Teilnehmenden besucht werden müssen. Zusätzlich sind mindestens drei eintägige Wahlmodule zu besuchen. Hierzu wird eine Auswahl von verschiedenen Themen angeboten. Die Wahlmodule werden auch für Interessierte geöffnet, die nicht an der gesamten Qualifizierung teilnehmen.

2. Ebene:

In jedem der Pflichtmodule werden zu dem jeweiligen Hauptthema verschiedene Lernateliers angeboten, so dass jede*r Teilnehmer*in passend zu der Vorerfahrung, aber auch zu den spezifischen Lernvorlieben, unterschiedlich arbeiten kann. Jedes Pflichtmodul endet mit einer Zusammenfassung der verschiedenen Lernergebnisse und einer gemeinsamen Präsentation.

KENNENLERNEN UND INFOS

Für einen genaueren Einblick in die Weiterbildung und alles Organisatorische sowie die Vorstellung der Veranstalter*innen und des Trainingsteams werden alle Teilnehmenden ins Sozialministerium eingeladen:

- 08. Juni 2026
- Montag 13:00 bis 16:00 Uhr
- Sozialministerium,
Adolf-Westphal-Str. 4 in Kiel

PFLICHTMODULE

Modul 1: Kennenlernen, Grundlagen und Haltung **(3 Tage)**

24.-26.09.2026

Donnerstag 9:00 – Samstag 16:00 Uhr

Nordsee Akademie, Leck

Als Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung bewege ich mich im Feld von Entscheidungen, das heißt, im Bereich von Macht und Verantwortung. Das erste Modul schärft das eigene Bewusstsein und entwickelt eine partizipative Haltung. Darüber hinaus wird das notwendige Basiswissen, u. a. zu theoretischen und rechtlichen Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung, vermittelt. Qualitätskriterien guter Beteiligung werden diskutiert. Die Qualifizierungsgruppe wächst zu einem Team zusammen.

Modul 2: Methoden, Moderation und Projektfindung (3 Tage)

26.-28.11.2026

Donnerstag 9:00 – Samstag 16:00 Uhr

Jugendakademie Segeberg

In diesem Modul nehmen wir die Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Praxis in den Blick. Dafür gibt es Tipps und Tricks, um mit der Moderationsmethode und ergebnisorientiert arbeiten zu können.

Verschiedene Formen und Techniken dieser Visualisierungs- & Präsentationstechnik werden erprobt.

Vielfältige Methoden der Beteiligung helfen uns in der Praxis. Wir lernen einige der Methoden in der praktischen Anwendung kennen.

Modul 3: Projekt- und Qualitätsmanagement, Konzept- und Netzwerkarbeit (3 Tage)

18.-20.02.2027

Donnerstag 9:00 – Samstag 16:00 Uhr

IBJ Scheersberg

In Modul 3 geht es um Zieldefinitionen und daraus folgend zur Konzeptentwicklung des Praxisprojekts. Methoden des Projektmanagements werden auf die partizipativen Praxisprojekte der Teilnehmenden angewandt und geübt. Weiterhin setzen wir uns mit der Methode der Sozialraum-erkundung als einem Weg für den Zugang zu ansonsten schwer erreichbaren Zielgruppen auseinander. Weitere Methoden für die Praxis der Kinder- und Jugendbeteiligung werden erlernt.

Modul 4: Projekt- und Gruppencoaching (3 Tage)

03.-05.06.2027

Donnerstag 9:00 – Samstag 16:00 Uhr

Jugendakademie Segeberg

Zentrales Lernelement in der Qualifizierung ist das Beteiligungsprojekt, welches praktisch durchgeführt werden muss. Wir nehmen uns die Zeit, gemeinsam und in Einzelgesprächen die Projekte in ihrem jeweiligen Entwicklungsstand zu untersuchen und weiter zu entwickeln. Bedarfsabhängig werden zusätzliche Inputs geliefert.

Modul 5: Auswertung, Reflexion, Präsentation (3 Tage)

16. – 18.09.2027

Donnerstag 09:00 – Samstag 16:00 Uhr

Nordkolleg, Rendsburg

Alle Projekte sind durchgeführt, abgeschlossen und überwiegend dokumentiert. Im Abschlussmodul werden alle präsentiert. Bedarfsabhängig werden zusätzliche Inputs geliefert. Die Qualifizierung wird abgeschlossen und reflektiert.

WAHLMODULE

WM 1 Haltung statt Neutralität

Fr, 06. Nov. 2026, Jugendakademie Segeberg

Die Forderung nach „politischer Neutralität“ in Bildungs- und Jugendarbeit wird zunehmend von rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteur*innen im Sinne eines „Neutralitätsgebot“ instrumentalisiert. Politische Bildungsarbeit und zivilgesellschaftliches Engagement müssten demnach „neutral“ sein. Diese Forderung führt in der Praxis zu erheblichen Problemen und Unsicherheiten. Neutralität bedeutet nicht Wertelosigkeit – im Gegenteil: Unsere Verfassung verpflichtet uns zu Demokratie, Menschenwürde und Teilhabe. Dieser Tag zeigt, warum eine klare Haltung notwendig ist, um Jugendbeteiligung zu fördern und demokratische Resilienz zu sichern.

WM 2 Flipcharts kreativ gestalten

Di, 12. Jan. 2027, Jugendakademie Segeberg

Katharina Bluhm

Im Seminar geht es um die richtigen Kniffe und Tricks, um anschauliche und lesbare Flipcharts zu erstellen und damit Prozesse sowie Diskussionen zu unterstützen. Visualisierungstechniken veranschaulichen komplexe Inhalte und erleichtern deren Verständnis. Gekonnte Visualisierung hilft, Gedankenchaos zu überwinden und steigert die aktive Teilname während Veranstaltungen. Unter Anleitung können das Schreiben am Flipchart, Symbole, Bilder sowie der Einsatz von Farben geübt werden, um individuelle Symbole für spezifische Themen zu entwickeln.

WM 3 Ich hab dir schon tausendmal gesagt -

Auseinandersetzung mit Adultismus

Mi, 20. Jan. 2027, Nordsee Akademie Leck

Dana Meyer, Trainerin im Kontext von Anti-Bias u. Anti-Diskriminierung

Adultismus beschreibt das ungleiche Machtverhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern bzw. Jugendlichen – ein Verhältnis, das wir alle erfahren haben und häufig selbst (un-)bewusst reproduzieren. Insbesondere in Hinblick auf Kinder- und Jugendbeteiligung ein Fakt, den es zu reflektieren gilt. Wir beschäftigen uns mit den sichtbaren und subtilen Formen pädagogischer Macht, mit den eigenen inneren Haltungen, Glaubenssätzen und Sorgen, die unser pädagogisches Handeln prägen.

WM 4 Stimme & Präsenz

Mi, 17. März u. Mi, 28. April 2027, Lübeck

Hanna Szperalski, Gesangspädagogin, Pilates

Trainerin, Coach für Präsenz, Stimme und Körper

An den beiden Tagen geht es darum, die Möglichkeiten der eigenen Sprechstimme und des individuellen Körperausdrucks zu entdecken und für sich zu nutzen. Themenschwerpunkte sind: Atmung, Körperhaltung, Stimmsitz der Sprechstimme, Kraftstimme und Artikulation sowie Körperprache. Es werden schnell anwendbare Techniken und Übungen aus den Bereichen Sprecherziehung, verschiedene Atemschulen und Körperarbeit vermittelt, um gut „gestimmt“ und präsent durch den (beruflichen) Alltag zu gehen.

WM 5 Lego Serious Play

Di, 22. Juni 2027, Kinder- und Jugendbüro
Flensburg

Stephanie Jung, LSP-Trainerin

Ein praxisorientierter und innovativer Workshop, der mit der Methode Lego Serious Play (LSP) arbeitet. Diese interaktive und kreative Methode hilft dabei, komplexe Themen und Fragestellungen visuell und spielerisch zu bearbeiten und stärkt die Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden. U. a. werden mit Lego-Steinen Szenarien, Herausforderungen und Lösungen für Beteiligungsprozesse visualisiert. Wir reflektieren, was sich aus den gebauten Modellen für die Praxis der Prozessmoderation lernen lässt und wie die Methode in den Arbeitsalltag integriert werden kann.

WM 6 Digitale Beteiligungswerkzeuge - Chancen und Herausforderungen für die Partizipation

Di, 24. Aug. 2027, Kinder- und Jugendbüro Flensburg

In diesem Workshop lernst du, wie du als Moderator*in bei digitalen Beteiligungsprozessen agierst, wie du junge Menschen motivierst und wie du digitale Werkzeuge effektiv einsetzt, um z. B. Diskussionen und Abstimmungen online zu moderieren.



ZERTIFIKATSÜBERGABE

Projektdokumentation bis spätestens 31. August 2027

Zertifikatsübergabe

Fr, 03. Dezember 2027 in Rendsburg



Abschluss der FK-Qualifizierung 2024

ZIELGRUPPE DER QUALIFIZIERUNG

- Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe
- Mitarbeiter:innen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeiter:innen aus der Jugendbildung
- Lehrkräfte
- Schulsozialarbeiter*innen
- Planer:innen und Architekt:innen
- Verwaltungsfachkräfte
- (Kommunal-)Politiker:innen

KOSTEN

2.200,00 EUR für Teilnehmende aus Schleswig-Holstein

2.600,00 EUR für Nicht-Schleswig-Holsteiner*innen



Der Teilnahmebeitrag ist an das Dt. Kinderhilfswerk zu zahlen, Ratenzahlung ist nach Absprache mit dem Dt. Kinderhilfswerk möglich.

Im Preis enthalten sind die Unterkunft in den Bildungstätten, Vollverpflegung sowie Tagungsmaterialien für die Weiterbildung (für 5 Pflichtmodule). Bei einzelnen Wahlmodulen müssen ggf. die Kosten für das Mittagessen selbst getragen werden.

Darüber hinaus gehende Kosten, insbesondere die Reisekosten, werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Die Anerkennung der Qualifizierung als Bildungsfreistellungsveranstaltung nach dem WBG SH ist beantragt.

TEILNAHME- UND ZERTIFIZIERUNGSBEDINGUNGEN

Die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung wird mit einem Zertifikat, gemeinsam ausgestellt vom Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein und dem Deutschen Kinderhilfswerk, dokumentiert.

TRAINERTEAM DER QUALIFIZIERUNG

Trainerin

Yasemin Cam arbeitet als Sozialarbeiterin im Handlungsfeld Schule für die Hansestadt Lübeck.

Hier ist sie als Ansprechpartnerin für eine Grundschule zuständig so wie bei Fragen zu Schulsozialarbeit als Fachberaterin tätig.

Als Trainerin und Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung ist sie als Beteiligterin, Beraterin und als Fort- und Weiterbildnerin zu den Themen Schulsozialarbeit, Ganzttag und Partizipation in Schleswig-Holstein unterwegs. Sie hat viel Erfahrung in der Begleitung von Partizipationsprozessen in Schule und bei der Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen in kommunalen Kontexten.



Trainer

*Phillip *Pilaf* Geerts* ist Geschäftsführer beim

Kreisjugendring Schleswig-Flensburg und

arbeitet seit 2009 selbstständig in vielfältigen Bereichen (u. a. Moderation, Ropes Courses, Prozessbegleitung und Kommunikation).

Als Trainer und Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung setzt sich Pilaf in unterschiedlichen Bereichen für die Interessen und Rechte von Kindern und Jugendlichen ein. Er hat viele Jahre Erfahrung im Bereich der Stärkung von Jugendselfstorganisationen, Jugendparlamenten, SVen, sowie der kommunalen Beratung.



Trainerin

Katharina Bluhm arbeitet als Referentin für Partizipation, Jugendarbeit und Medienbildung in

der Bildungsstätte Schabernack e.V. in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern.

Besonders die Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen in der Jugendarbeit und Kommune bildet einen Schwerpunkt ihrer Partizipationsarbeit.



Als Diplom Erziehungswissenschaftlerin, Moderatorin und Trainerin für Partizipationsprozesse sowie ehemalige Jugendverbandlerin verfügt sie über vielfältige Erfahrungen. Kenntnisse der digitalen Jugendbeteiligung und Visualisierungs-Know-How fließen in ihre Arbeit immer wieder ein.

ANMELDUNG

Eine schriftliche Anmeldung mit Bestätigung durch den Arbeitgeber wird auf beiliegendem Formblatt **bis zum 07. April 2026** an das Sozialministerium des Landes erbeten. Der Eingang der Anmeldung wird bestätigt.

Nach Ende der Bewerbungsfrist erfolgt eine schriftliche Rückmeldung bis 24. April 2026, ggf. finden einzelne oder auch ein gemeinsames Kennenlerngespräch statt. Die Anmeldung gilt für die gesamte Modulreihe.



TRÄGER DER MASSNAHME

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung (MSJFSIG) des Landes
Schleswig-Holstein, Adolf-Westphal-Straße 4, 24143 Kiel

in Kooperation mit der
Stadt Flensburg und dem
Deutschen Kinderhilfswerk e.V., Berlin



Ansprechperson

Silke Schmidt, Informations- und Servicestelle
Kinder- und Jugendbeteiligung im MSJFSIG
E-Mail: silke.schmidt@sozmi.landsh.de
Tel.: 0431 988 7479

Zusätzliche Ansprechperson hinsichtlich der Wahlmodule 5 und 6:

Stephanie Jung, Kinder- und Jugendbüro Flensburg
E-Mail: jung.stephanie@flensburg.de
Tel.: 0461 85 2723

Januar 2026

Gestaltung: schmidtundweber, Kiel

Fotos: Silke Schmidt

Die Landesregierung im Internet: www.schleswig-holstein.de

Die Maßnahme wird gefördert vom
Deutschen Kinderhilfswerk e.V., Berlin.

